

Landfrauen haben den Bogen raus

Bad.Z.
19.5
2005

Viele Frauenhände haben einen Verkehrskreisel in Gottenheim umgestaltet / Bürgermeister Kieber freut sich über Engagement

VON UNSEREM MITARBEITER
SEBASTIAN EHRET

GOTTENHEIM. Der Kreisverkehr an der Buchheimer Straße hat ein neues Gesicht. Die Landfrauen, Bürger sowie Firmen zeigten sich engagiert und spendabel. Mit dieser Bürgeraktion konnte eine weitere Visitenkarte der Weinbau- und Feriengemeinde abgegeben werden.

Der Kreisverkehr an der Buchheimer Straße wurde von vielen Händen umgestaltet. Der Kreisel am Ortseingang aus Richtung March ist die Schnittstelle zum Gewerbegebiet Nägelesee hin. Dort dominierte bis zuletzt die Metallskulptur des Gottenheimer Künstlers Gerhard Birkhofer die Kreiselmittle. Als der Künstler die Plastik verkaufte, war quasi der Weg frei für einen Neuanfang.

Der Landfrauenverein hatte schon seit etwa zwei Jahren die Idee, am Kreisverkehr mehr Farbe und Natur ins Spiel zu bringen. Die Vorsitzende Agathe Hagios stieß bei der Gemeinde auf offene Ohren. Bürgermeister Volker Kieber konnte ihnen grünes Licht geben und zeigte sich zudem begeistert von der Idee und vom bürgerschaftlichem Engagement. Dass Bürger im Ort mitanpacken, war in jüngerer Zeit auch an weiteren Projekten abzulesen: der Spielplatz im Baugebiet Au oder die Außenanlage im Kindergarten. In dieser Richtung hofft der Rathauschef noch auf vielfältige Möglichkeiten zum Mitmachen der Bevölkerung.

Nicht die Geldnot der Gemeinden, sondern die Identifikation der Bürger mit dem Ort sei Hauptgrund, wieso die Gemeinde gerne Moderator solcher Aktionen sei, meint Kieber. In Sachen Ortsbild, Tourismus, Verkehr, Jugend- und Altenarbeit gebe es weitere Betätigungsfelder. In Kürze werde es eine Auftaktveranstaltung in der Gemeindehalle mit fachkundiger Begleitung dazu geben. Die eine oder andere Arbeitsgruppe zu dem einen oder anderen Vorhaben



Die Gottenheimer Landfrauen und Gärtnermeister Helmut Gäng bepflanzten die Insel im Kreisverkehr an der Buchheimer Straße und gestalteten sie neu.

FOTO: EHRET

sollen daraus entwickelt werden. Das Ziel, gemeinsam etwas zu schaffen, haben die Landfrauen schon realisiert. Der Kreisverkehr hat ein völlig neues Aussehen bekommen. Nicht nur die schaffigen Frauen, sondern auch ein paar „Landmänner“ haben dazu beigetragen.

Gärtnermeister Helmut Gäng hatte die Gestaltung geplant, und Herbert Maucher sorgte mit Maschineneinsatz für die nötige Unterstützung. Örtliche Firmen brachten sich mit Sachleistungen uneigennützig ein. Verschiedene

Grünpflanzen, Blumen und Stauden wurden gepflanzt. Ein paar Rebstöcke werden die Gäste auf den Weinbau in der Tuniberggemeinde aufmerksam machen. Für die Landfrauen in Gottenheim ist die Umgestaltung des Kreisverkehrs, dieser wurde in den neunziger Jahren errichtet, zur Herzenssache avanciert. Dies unterstrich die Vorsitzende Agathe Hagios in der flugs „einberufenen“ Feierstunde unter den Arkaden des benachbarten Zeltclubs. Der einsetzende Regen sorgte fürs Angießen.

Die Gottenheimer Winzergenossenschaft hatte Wein gestiftet, und bei Hefezopf und Speckgugelhupf kam Freude bei den Landfrauen auf. Die dunklen Wolken am Himmel und heftige Regenschauer taten dem kleinen Fest keinen Abbruch. Bürgermeister Volker Kieber dankte: „Mit dem wunderschönen Projekt an markanter Stelle haben Sie einen wichtigen Beitrag fürs Ortsbild geschaffen“, sagte er mit sichtlichem Stolz. Etwa 1500 Euro steuerte der Landfrauenverein aus eigener Kasse dazu bei.